



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Mariza

Grünwald, Alfred

1925-06-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 500

Montag, den 8. Juni 1925

Miete E, Nr. 35

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und
Alfred Brammer und Alfred Grünwald
Musik von Emmerich Kálmán
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Woifin
Baron Koloman Zsupan, Guts- besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Helmuth Nengebauer
Lisa, seine Schwester	Else Bek
Karl, Stephan Liebenberg	Georg Rothhaar
Fürstin Bozena Cudenstein zu Chlumek	Elise de Laun
Penizet, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Ilka von Damböffy	Käte Inge Krug
Tschekko, ein alter Diener Marizas	Karl Zöllner
Borko, Zigeuner	Michael Ebrutschhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Selene Reffert
Juliska Mariska Katinka	} Dorfkinder

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll
und Johanna Kaller

Die modernen Kleider der Damen sind von der
Firma Fischer-Miegel, die dazu passenden Hüte und
Kopfsputze vom Wiener Mode-Salon
L. Kindermann-Umler.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Kraut: Maria Andor Wilhelm Kolmar

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr
Mittlere Preise:

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.